

Mehr Service für Fahrgäste: OVAG schaltet neues Abo-Portal frei

Seit Januar steht das neue Abo-Portal der OVAG bereit – digital, komfortabel und rund um die Uhr erreichbar. Neue Abonnements für „Jedermann“, wie das Deutschlandticket oder Deutschlandticket sozial, sind ab sofort mit nur wenigen Klicks online bestellbar. Auch das Ändern von persönlichen Daten oder eine Kündigung des Abos funktionieren nun ganz ohne Papierformular über das Portal. Arbeitgebern wurde ein eigenes Jobticket-Portal zur Verfügung gestellt, mit dem die Jobtickets ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bequem verwaltet werden können.

In den kommenden Monaten wird das Portal um Schülertickets erweitert. Dann erhalten Schulträger und Schulen Zugriff auf das Portal und können so zukünftig direkt die Abos ihrer Schülerinnen und Schüler verwalten.

Die technische Umsetzung erfolgte gemeinsam mit dem Softwarehersteller AMCON Software GmbH aus Cloppenburg. Neben dem Abo-Portal kommen auch mobile Verkaufs- und Prüfgeräte sowie ein neues System für Kunden- und Beschwerdemanagement zum Einsatz.

Danijel Tadic, Leiter Marketing und Vertrieb der OVAG, betont: „Mit dem neuen Portal schaffen wir echten Mehrwert für die oberbergischen Fahrgäste. Auch unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wird das System die Arbeit erleichtern. Im noch anstehenden abschließenden Schritt werden die Schulträger und Schulen von dem neuen System profitieren.“

Auch Darius Rauert, Geschäftsführer der AMCON Software GmbH, betont die Bedeutung des Projekts: „Wir sind stolz darauf, mit dem Livegang des Abo-Portals gemeinsam einen wichtigen Meilenstein erreicht zu haben und freuen uns auf die nächsten Schritte. Unsere Lösungen werden den OVAG-Kunden eine noch bessere Nutzererfahrung bieten.“

Das neue Abo-Portal ist unter www.ovaginfo.de/abo-portal aufrufbar.

Bundesförderprojekt OFT! um vier Monate verlängert

Das gemeinsame Projekt war Teil des Förderprojektes „OFT! – Oberberg fährt im Takt!“ des Oberbergischen Kreises und der OVAG und wurde aus dem Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) finanziert.

Die Gesamtausgaben der Maßnahmen im Oberbergischen Kreis belaufen sich auf rund 13,3 Mio. €. Dazu zählen Angebotsausweitungen, wie der On-Demand-Service monti, die Neustrukturierung der Buslinie 336 und der Beverbus, aber auch viele weitere Verbesserungen für Fahrgäste. So wurden auf Seiten der OVAG neben dem gemeinsamen Projekt mit AMCON zahlreiche weitere Maßnahmen aus den Bereichen Fahrgastinformation, Mobilitätsberatung, Kommunikation, Personalakquise und -bindung und Digitalisierung betrieblicher Prozesse realisiert.

Das im Januar 2023 begonnene Projekt wurde ursprünglich für einen Zeitraum von drei Jahren bewilligt und wäre zum Jahresende 2025 ausgelaufen. Ende 2025 wurde die Verlängerung um vier weitere Monate bis Ende April 2026 genehmigt. Die Gesamtbilanz wird in Kürze gezogen.



Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) betreibt die OVAG mit insgesamt rund 200 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages